

KURZ - C H R O N I K

- der Gemeinde Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg -

Stand: Dezember 1993

VORGESCHICHTE :

In den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde das Zeugnis der Apostellehre nach Krofdorf-Gleiberg gebracht. 1893 oder 1894 wurden der Bruder Fink mit seiner Schwester durch Apostel Ruff versiegelt. Die Gottesdienste wurden in Wetzlar und dann später in Gießen besucht.


DIE ANFÄNGE DER GEMEINDE KROFDORF-GLEIBERG:

Ende der 40er Jahre war die Schar der Kinder Gottes auf 19 Seelen angewachsen und man fand im Haus der Geschwister Abel einen Platz, wo sich die Geschwister zum Gottesdienst versammeln konnten. Als Vorsteher bestimmte der Apostel den Priester Wöhrle. 1951 empfing der Sohn der Geschwister Abel das Priesteramt und kurz darauf wurde er zum Vorsteher der Gemeinde gesetzt. An seiner Seite stand ein Diakon. 1962 verzog Priester Abel und Priester Krämer wurde als Vorsteher vom Apostel bestimmt. 1965 war die Gemeinde auf ca. 35 Seelen angewachsen und eine größere Versammlungsstätte im Hinterhaus (eine ehemalige Wagnerei) in der Seestraße im Ortsteil Krofdorf wurde in Eigenhilfe zu einer würdigen Versammlungsstätte hergerichtet.

DIE NEUE KIRCHE :

1978 wurde auf dem 1976 erworbenen Grundstück im Ortsteil Krofdorf eine Kapelle errichtet und durch Bezirks-Ältesten Basche geweiht und ihrer Bestimmung übergeben. 1988 empfing Priester Krämer das Evangelistenamt. Ihm stehen zur Pflege der nunmehr 46 Geschwister zwei Priester, zwei Diakone und ein Unterdiakon zur Seite.

DER GEMEINDEVORSTEHER:


- Werner Krämer -